

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Das neue Schulhaus.

Das wichtigste Ereignis in der Schulgeschichte von St. Georgen ist wohl der Bau des neuen Schulhauses. Schon im Jahre 1889 war dem hiesigen Ortschaftsrate von der Bezirkshauptmannschaft Braunau nahegelegt worden, jährlich einen bestimmten Betrag zurückzulegen zum Baue eines neuen Schulhauses, der in ungefähr 10 Jahren erforderlich sein würde. Diese Mahnung wurde aber nicht beherzigt. Im Jahre 1901 wurde der Bau eines Schulhauses neuerlich betrieben. Es wurde auch der Bauplatz vom Wimmergute in St. Georgen angekauft, der Bau selbst aber wieder um Jahre hinausgeschoben. Endlich fand am 3. März 1907 die Vergebung der Bauarbeiten im Offertwege statt. Die Maurerarbeiten wurden um den Betrag von 2500 Kronen dem Maurermeister Josef Raschhofer in Mauerkirchen, die Zimmermannsarbeiten dem Zimmermeister Michael Messerlinger von Ernsting um den Betrag von 2122 Kronen abzüglich 54 Kronen übergeben.

Der Bau war im August 1907 der Hauptsache nach vollendet, es fehlte noch die innere Einrichtung wie Schulbänke, Desen usw. Diese wurden erst im Jahre 1908 beigebracht. Am 12. Jänner 1909 fand die Kollaudierung des neuen Schulhauses statt. Bei derselben ergaben sich eine Menge von Anständen, infolge dessen durfte das neue Schulhaus nicht bezogen werden. Sowohl die Fußbodendecke als auch die Plafonddecke des Schulzimmers war zu schwach konstruiert und mußten verbessert werden. Die Fußbodendecke wurde durch eine Unterzugstraverse verstärkt, die anderen Mängel nach Vorschrift behoben. Nach vielen Mühen und Hindernissen konnte endlich am 6. September 1911 das neue Schulhaus seinem Zwecke zugeführt werden. Die Einweihung desselben hatte bereits am 15. August 1908 durch den hochw. Herrn Dechant Anton Obermüller von Feldkirchen stattgefunden. Möge der Segen Gottes immerdar auf diesem Schulhause ruhen! Mit diesem Wunsche schließen wir unsere Beiträge zur Schulgeschichte von St. Georgen.